

Deutsche Meisterschaft Bogen WA in Wiesbaden

Maximilian Weckmüller rundet die hessische Medaillenbilanz ab

Mit neun Medaillen, davon fünf Mal Gold, waren die hessischen Bogenschützen bei den Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden sehr erfolgreich. Die Medaillenbilanz wurde am Sonntagmittag mit dem großartigen Sieg von Maximilian Weckmüller vor einem begeisterten Publikum in der Finalarena auf dem Bowling Green vor dem Wiesbadener Kurhaus abgerundet.

Nach Bronze 2018, der Silbermedaille 2019 gelang es dem 26-jährigen Nationalschützen vom BSC Vellmar, seine erste Goldmedaille mit dem Recurvebogen in der Herrenklasse zu gewinnen. „Er ist unser Aushängeschild und ein Vorbild für die Jungen“, lobte Landestrainer Holger Hertkorn die Leistung von Maximilian Weckmüller, dessen Siegeszug auf dem Wiesbadener Sportplatz „Kleinfeldchen“ begann. Mit 342 von 360 möglichen Ringen übernahm der Hesse in der Qualifikationsrunde nach 36 Pfeilen auf 70 Meter Entfernung die Führung, von der er im zweiten Teil des 72-Pfeile-Wettkampfes von dem Bayer Johannes Maier auf den zweiten Platz verdrängt wurde. Die Brüder Moritz und Felix Wieser von der FSG Tacherting folgten auf den nächsten Plätzen. Neben Maximilian Weckmüller schaffte mit Michael Meinecke auf Rang 13 der Qualifikation ein weiterer Hesse den Einzug ins Finale der besten 16., das von dem Zierenberger René Lettau und dem Eberstädter Pascal Forster auf den Rängen 28 und 29 um 19 beziehungsweise 21 Ringe verpasst wurde.

Maximilian Weckmüller startete mit einem glatten Dreisatzsieg (6:0) gegen den Niedersachsen Holger Rohrbeck in die Finalrunde. Michael Meinecke hatte im Achtelfinale gegen den Bayern Felix Wieser in drei Drei-Pfeile-Sätzen keine Siegchance und schied mit 0:6 Punkten aus. Im Viertelfinale benötigte Maximilian Weckmüller fünf Sätze, um gegen Noah Richter den Einzug ins Halbfinale zu schaffen. Der Bayer von der FSG Tacherting hielt das Match in den ersten drei Sätzen mit 3:3 Punkten offen, bevor Maximilian Weckmüller mit zwei überlegenen Satzgewinnen (28:23 und 27:25) den Einzug ins Halbfinale mit 7:3 sicherte. Das Goldfinale erreichte der Nordhesse mit einem sicheren 6:2 Erfolg über Moritz Wieser von der FSG Tacherting.

Höhepunkt in der Finalarena auf dem Bowling Green

Die Medaillenentscheidung in der Finalarena auf dem Bowling Green war der Höhepunkt der Titelkämpfe, den Maximilian Weckmüller einen goldenen Schlusspunkt für den BSC Vellmar und dem Hessischen Schützenverband setzte. Vor den zahlreichen Zuschauern, darunter der hessische Innenminister Peter Beuth und der Wiesbadener Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende entwickelte sich ein spannendes Duell mit Felix Wieser von der FSG Tacherting, der im Halbfinale mit 6:5 Punkten nach einem spannenden Shoot-Off das Goldfinale erreicht hatte.

Moderator Michael Spannaus heizte die Stimmung unter den Zuschauern an und Maximilian Weckmüller ließ von Beginn an keine Zweifel aufkommen, dass er vor dem heimischen Publikum die Goldmedaille gewinnen will. Mit 28:27 Ringen holte er sich die ersten beiden Satzpunkte und behauptete dann mit einem 28:28 Remis seine Führung, die er im dritten Satz mit 27:26 Ringen auf 5:1 Punkte ausbaute. Eine

Kampfrichterentscheidung beendete dann das Duell um Gold, denn der scheinbar doppelte Punktgewinn für Felix Wieser im vierten Satz wurde bei der Trefferauswertung an der Scheibe korrigiert. Neun statt acht Ringe wurden Maximilian Weckmüller gutgeschrieben, der damit zum 27:27 ausglich und sich den fehlenden Punkt zum 6:2 holte. „In der letzten Passé war es extrem schwer“, sagte er im anschließenden Interview mit Moderator Michael Spannaus. „Es war sehr schön, wieder vor Zuschauern zu schießen. Das Bowling Green ist eine einmalige Kulisse. Ein tolles Event.“ Mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben hofft Maximilian Weckmüller auf ein gutes Abschneiden bei den Weltmeisterschaften im US-amerikanischen Yankton. „Eine Medaille mit dem Team ist das Ziel und wir wollen an die Weltcup Siege anknüpfen.“

Elisa Tartler gewinnt DM-Titel bei den Frauen

Ohne hessische Beteiligung fand das Medaillenfinale bei den Frauen statt. Ihren ersten Damentitel holte sich Nationalschützin Elisa Tartler aus dem bayerischen Thulba. Die 22-jährige Bundespolizistin siegte im Goldfinale in vier Sätzen mit 6:2 gegen Michelle Kroppen aus Jena. Jeweils nach drei Sätzen mit 0:6 Punkten waren die besten hessischen Recurve-Damen im Achtelfinale ausgeschieden. Judith Icking vom SV Moischt hatte die Finalrunde als 13. der Qualifikation erreicht und scheiterte an der späteren Vizemeisterin Michelle Kroppen. Anne Werner, die auf Rang 16 der Qualifikation, erhielt in der Finalrunde mit der Vorkampfbesten und Olympia-Silbermedaillengewinnerin 2016 Lisa Unruh eine unlösbare Aufgabe.

Goldmedaille zum Auftakt durch das Compoundteam vom SV Böddiger

Zum Auftakt der Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen gewannen die hessischen Teilnehmer am ersten Tag eine Goldmedaille durch Carolin Landesfeind, Florian Grafmans und Erik Lüttmerding in der Compoundbogen-Teamwertung für den SV Böddiger. Anna Geller aus Hanau wurde Dritte mit dem Compoundbogen in der Jugendklasse auf dem Sportgelände „Kleinfeldchen“ wurden nach der 72-Pfeile-Qualifikation die ersten Finalrunden in den Recurvebogen-Jugendklassen und bei den Compoundbogenschützen in der Herren- und Damenklasse ausgetragen. Für die Medaillenfinals am Samstagnachmittag auf dem Bowling Green qualifizierten sich aus Hessen in der Recurve-Jugendklasse Phil Lüttmerding vom SV Böddiger sowie Sebastian Lensing vom SV Ihringshausen und Florian Grafmans vom SV Böddiger qualifiziert.

Sebastian Lensing überrascht mit DM-Silbermedaille

Nach Rang zehn in der Qualifikation überraschte Sebastian Lensing mit einer glänzenden Finalrunde, in der er zum Auftakt Christian Engelhardt vom BowTeam Nordhausen mit 146:145 Ringen besiegte. In der nächsten Runde setzte sich Lensing bei den 15 Finalschüssen auf 50 Meter Entfernung im Viertelfinale gegen den Vorkampfzweiten Tim Krippendorf vom ATSV Oberkotzau wieder mit 146:145 Ringen durch. Den Einzug ins Goldfinale schaffte Sebastian Lensing mit einem glatten 144:138 Halbfinalsieg über Sebastian Hamdorf vom BSC Garbsen. In der Finalarena auf dem Bowling Green hatte Sebastian Lensing gegen den Dresdener Nationalschützen Leon Hollas mit 140:147 Ringen keine Siegchance, konnte sich aber über den Gewinn der Silbermedaille freuen.

Florian Grafmans wieder im kleinen Finale geschlagen

Im kleinen Finale musste Florian Grafmans um die Bronzemedaille kämpfen, nachdem er im Halbfinale denkbar knapp nach einem 145:145 Remis gegen den Leon Hollas im Shoot-Off mit 9:10 Ringen verlor. Zuvor hatte Florian Grafmans gegen Marcus Laube vom BSC Garbsen im Viertelfinale mit 146:143 Ringen gewonnen. Zum Auftakt der Finalrunde hatte der Nordhesse nach Rang vier im Vorkampf die erste Runde gegen den Querumer Sascha Pflug mit 146:144 Ringen gewonnen. Die erhoffte Medaille verpasste Florian Grafmans und musste sich nach der 141:146 Niederlage gegen Sebastian Hamdorf wie im Jahr 2018 mit dem vierten Platz im Endklassement zufriedengeben.

Eindrucksvolles Comeback von Carolin Landesfeind

Eindrucksvoll verlief das Comeback von Carolin Landesfeind vom SV Böddiger mit dem Compoundbogen und Rang eins in der Qualifikation. Die ehemalige Feldbogen-Weltmeisterin besiegte in der ersten Finalrunde Elke Rapp aus Tuttlingen klar mit 141:131 Ringen, scheiterte dann aber im Viertelfinale gegen Katharina Kutscher vom BC Ismaning. Nach 140:140 Unentschieden verlor die Hessin das Shoot-Off mit 9:10 Ringen. Kristin Schönbach von den Offenbacher Flobertschützen verlor nach Rang neun in der Qualifikation die erste Finalrunde gegen Katharina Kutscher mit 132:140 Ringen. Den DM-Titel gewann Katharina Raab vom BSV Pfaffenhausen mit einem sicheren 141:135 Sieg über Katharina Kutscher vom BC Ismaning.

„Zielstrebigkeit und Trainingsfleiß wurden belohnt“

Der 15-jährige Phil Lüttmerding erreichte in der Recurvebogen-Jugendklasse das Goldfinale durch einen sicheren Viersatz-Erfolg mit 6:2 über den Berliner Ben Lennar Greiwe. Zuvor hatte er im Viertelfinale glatt in drei Drei-Pfeile-Sätzen mit 6:0 gegen Tizian Rieck und Jonas Küntzel vom SV Stahl Unterwellenborn gewonnen. Luca Engel scheiterte im Viertelfinale mit 1:7 am Vorkampfersten Max Moulliet vom SV Hatzenbühl. Zuvor hatte er nach Rang acht im Vorkampf in der ersten Finalrunde gegen Bastian Gropp vom SV Schwabhausen sicher in drei Sätzen mit 6:0 gewonnen. „Seine Zielstrebigkeit und sein Trainingsfleiß wurden belohnt“, lobte Landestrainer Holger Hertkorn den jungen Nordhessen, nach dessen Finalsieg über Max Moulliet vom SSV Hatzenbühl. Phil Lüttmerding hatte die ersten beiden Sätze mit 27:24 und 27:26 Ringen gewonnen, bevor seinem Konkurrenten aus der Pfalz mit einem 28:28 Remis der einzige Punktgewinn gelang. Mit einer weiteren Steigerung auf 29 von 30 möglichen Ringen holte sich Phil Lüttmerding zwei weitere Punkte zum 7:1 und damit den Titel in der Recurve-Jugendklasse.

„Mehr geht nicht bei den Blankbogenschützen“

Zwei Jahre nach der verpassten Medaille auf Rang vier bei den Titelkämpfen in Berlin gelang es dem Nieder-Florstädter Timo Durchdewald den Deutschen Meistertitel mit dem Blankbogen bei den Herren zu gewinnen.

Mit 321 Ringen in der ersten Hälfte des 72-Pfeile-Wettbewerbs auf 50 Meter Entfernung zog der 44-jährige Hesse seinen Konkurrenten um fast zwanzig Ringe davon und brachte diesen Vorsprung mit 304 Ringen in der zweiten Runde sicher vor dem Bayer Kurt Krizbay-Klein ins Ziel. „Es geht nicht mehr bei den

Blankbogenschützen“, freute sich Timo Durchdewald über seinen größten Erfolg im Bogensport, der für ihn auch Familiensport ist. Ehefrau Christine ist eine ebenso begeisterte Bogenschützin wie die 14-jährige Tochter Linda und der elfjährige Sohn Luca. „Es macht einfach einen Riesenspaß und ich bin dankbar, dass die gesamte Familie so viel Zeit miteinander beim Bogenschießen verbringt“, erzählt der frischgebackene Deutsche Meister, der mit dem Bogensport in Wöllstadt begann, bevor er im Jahr 2018 zum SV Nieder-Florstadt wechselte. „Blankbogen, Ich habe mir nie was anderes vorstellen können“. Neben dem hohen Trainingsaufwand (vier Mal in der Woche) hat Timo Durchdewald viele Kleinigkeiten an seinem Bogen verbessert und er achtet darauf, dass alles exakt nachgearbeitet wird. „Jetzt habe ich einen Bogen, der funktioniert.“ Einen Tag nach seinem DM-Sieg konnte er sich über den Gewinn der Bronzemedaille seiner Tochter Linda im Recurvewettbewerb der Schülerklasse freuen und er betonte sein Engagement im Verein mit der Betreuung von Einsteigerkursen. „Bei Holger Hertkorn habe ich im Sommer die Trainerausbildung abgeschlossen.“

Nach Bronze gewinnt Frank Plitt die Silbermedaille

Die zweite hessische Medaille im Blankbogenbereich holte Frank Plitt von den Grün-Weiß Bogenschützen aus Kassel. Nach Bronze im Jahr 2019 gewann er in der Blankbogen-Masterklasse die Silbermedaille hinter dem erfolgreichen Titelverteidiger und siebenfachen Deutschen Meister Wilhelm Dillinger aus Kirchdorf am Inn. Der Bayer hatte in der ersten Wettkampfhälfte mit 322 Ringen einen Vorsprung auf Frank Plitt von 17 Ringen, den er Nordhesse in der zweiten 36-Pfeile-Runde auf acht Ringe verkürzte, aber den Sieg des Favoriten nicht mehr gefährdete.

Goldmedaille für das Master-Team des SV Arolsen

Am dritten und letzten Wettkampftag auf dem Sportplatz „Kleinfeldchen“ feierten die hessischen Bogenschützen neben der Bronzemedaille von Linda Durchdewald den Mannschaftssieg in der Recurve-Masterklasse durch das Team des SV Arolsen. Mit einer guten Teamleistung gewannen Marc Siebert, Jan Heimbeck und Achim Nikolaiczek den Deutschen Meistertitel und hatten im Endklassement einen komfortablen Vorsprung von 33 Ringen auf die Niedersachsen von der SG Norderstedt.

Um 25 Ringe verpassten die jungen Talente des SV Böddiger die Mannschaftsbronzemedaille in der Recurve-Schülerklasse. Laura Engel, Nele Harbusch und Pauline Förster erreichten den vierten Rang. In der Einzelwertung kam Laura Engel auf einen guten siebten Rang.

„Zehn Kaderschützen bei der DM, das hatten wir noch nicht“

Zufrieden mit dem Abschneiden seiner hessischen Schützlinge war Landestrainer Holger Hertkorn. „Wir haben 14 Kaderschützen, davon waren zehn bei der Deutschen Meisterschaft dabei. Das hatten wir noch nicht“, so der 49-Jährige aus Kassel, der seit 2019 verantwortlicher Landestrainer für den Bogensport im Hessischen Schützenverband ist.

Die Ergebnisse:

Recurvebogen

Mannschaften

1. BSC BB Berlin	1937
2. FSG Tacherting	1898
3. SGi Ditzingen	1848

Herren

1. Maximilian Weckmüller (Vellmar)	656	6:0	7:3	6:2	6:2
2. Felix Wieser (Tacherting)	651	6:0	6:2	6:5	2:6
3. Johannes Maier (Thierhaupten)	661	7:1	7:1	5:6	6:5
9. Michael Meinecke (Moischt)	608	0:6			
28. René Lettau (Zierenberg)	583				
29. Pascal Forster (Eberstadt)	581				
47. Alexander Deichner (Frankfurt)	543				
49. Nils Sundmacher (Kassel)	538				
54. Kevin Hermann (Ober-Roden)	484				

Damen

1. Elisa Tartler (Thulba)	646	6:0	6:4	6:4	6:2
2. Michelle Kroppen (Jena)	630	6:0	6:2	6:4	2:6
3. Katharina Bauer (Raubling)	647	6:0	6:0	4:6	6:2
9. Judith Icking (Moischt)	557	0:6			
9. Anne Werner (Treysa)	535	0:6			

Master

1. SV Arolsen	1805
2. SG Norderstedt	1772
3. Berliner BS	1729

Einzel männlich

1. Ludwig Stammberger (Tacherting)	636
2. Wolfgang Schicketanz (Berlin)	632
3. Gerd Willemsen (Bega)	631
12. Marc Siebert (Arolsen)	617
13. Uwe Grafmans (Böddiger)	616
34. Jan Heimbeck (Arolsen)	595
36. Achim Nikolaiczek (Arolsen)	593
45. Jörg Pötsch (Hassenroth)	585
54. Karl-Heinz Jansen (Hassenroth)	571

Einzel weiblich

1. Kerstin Blanke (Grasdorf)	602
2. Sabine Herm (Zell)	591
3. Christine Straub (Litzelstetten)	589

10. Elisabeth Becker (Wiesbaden)	563
11. Susanne Häntschi (Arolsen)	560

Senioren

1. Hubert Schulze (Pressath)	668
2. Manfred Wybieralski (Gretesch)	638
3. Rudi Schnell (Kleinostheim)	635
21. Wolfgang Osterod (Eberstadt)	587
30. Hans-Joachim Hoffmann (Laufdorf)	533

Seniorinnen

1. Elke Lohkamp (Cölln)	604
2. Bärbel Henke (Hemer)	593
3. Kerstin Jecke (Suhl)	590

Junioren

1. Niklas Hammann (Ditzingen)	611	7:1	6:4	7:1	6:5
2. Lars Utscheid (Konz)	626	6:0	6:4	6:5	5:6
3. Domenic Merkel (Moosbach)	624	7:3	6:4	1:7	6:0
9. Andre Preußner (Nieder-Florstadt)	582	1:7			
9. Henning Reyer (Böddiger)	529	0:6			

Juniorinnen

1. Charline Schwarz (Feucht)	638	-	6	6	6:4
2. Elina Idensen (Berlin)	644	-	7	6	4:6
3. Svenja Herrmann (Göttingen)	584	-	6	2	6

Jugend

1. BSC BB Berlin	1894
2. PSV München	1791
3. BSC Ibbenbüren	1690

Einzel männlich

1. Phil Lüttmerding (Böddiger)	654	6:0	6:0	6:2	7:1
2. Max Moulliet (Hatzenbühl)	655	6:0	7:1	6:2	1:7
3. Ben Lennar Greiwe (Berlin)	654	6:0	7:1	2:6	6:5
5. Luca Engel (Böddiger)	619	6:0	1:7		

Einzel weiblich

1. Annika Rennet (Krefeld)	614	7:1	6:4	6:0	7:1
2. Regina Kellerer (Raubling)	638	6:2	7:1	7:3	1:7
3. Balbina Kellerer (Raubling)	596	6:4	6:2	0:6	6:4

Schüler

1. BSC BB Berlin I	1901
2. BSC BB Berlin II	1848
3. BC Villingen-Schwenningen	1770
4. SV Böddiger	1745

Einzel männlich

1. Knut Jacobczik (Tremsbüttel)	656
2. Hagen Heinold (Berlin)	651
3. Emilio Cannberg (Berlin)	651
12. Lian Forkert (Sterzhausen)	616

Einzel weiblich

1. Paulina Middendorff (Hamm)	658
2. Ann-Kathrin Hicke (Kleinostheim)	654
3. Linda Durchdewald (Nieder-Florstadt)	647
7. Laura Engel (Böddiger)	626
20. Nele Harbusch (Böddiger)	569
23. Pauline Förster (Böddiger)	550

Compoundbogen

Mannschaft

1. SV Böddiger	2059
2. Pro Sport 24 Berlin	2031
3. Team Roth Bogensport	2022

Herren

1. Leon Hollas (Dresden)	703	146	142	145	147
2. Sebastian Lensing (Ihringshausen)	691	146	146	144	140
3. Sebastian Hamdorf (Garbsen)	700	143	147	138	146
4. Florian Grafmans (Böddiger)	700	146	146	145	141
9. Pascal Schmidt (Gießen)	682	138			

Damen

1. Katharina Raab (Pfaffenhausen)	683	142	141	144	141
2. Katharina Kutscher (Ismaning)	660	140	140	132	135
3. Patricia Roth (Roth)	657	140	141	131	144
5. Carolin Landesfeind (Böddiger)	686	141	140		
9. Kristin Schönbach (Offenbach)	659	132			

Master

1. Jürgen Seibold (Hirschau)	678
2. Jürgen Littig (Sinsheim)	677
3. Günter Hallmann (Roth)	676

8. Erik Lüttmerding (Böddiger)	673
40. Harald Schmidt (Dauernheim)	643
42. David Hesse (Vellmar)	639
44. Mario Kühn (Offenbach)	633
46. Andreas Bös (Vellmar)	624

Junioren

1. Fabian Mühlbauer (Dachau)	691
2. Moritz Kurz (Bad Wörishofen)	691
3. Jonathan Gräfe (Radeberg)	686

Jugend

1. Yanneck Regling (Lübbenau)	674
2. Ruven Flüß (Eppinghoven)	658
3. Anna Geller (Hanau)	640
5. Laura Alberty (Wehen)	551

Blankbogen

Mannschaften

1. BS Nürtingen	1602
2. SGi Hechingen	1511

Herren

1. Timo Durchdewald (Nieder-Florstadt)	625
2. Kurt Krizbay-Klein (Trudering)	603
3. Marcel Mantei (Todenmann)	601
8. Andreas Lambion (Arolsen)	547
9. Michael Henschel (Babenhausen)	540
19. Rolf Prager (Ihringshausen)	498
21. Sascha Alberty (Wehen)	468
23. Sebastian Machevka (Nieder-Florstadt)	435

Damen

1. Cathrin Terlutter (Altheim-Thalheim)	564
2. Sandra Dölitzscher (Gera)	556
3. Manuela Stender (Göttingen)	546
8. Bianca Klotzsche (Dauernheim)	524
13. Tamara Bretthauer (Kassel)	478
18. Sandra Castro (Okriftel)	437

Master

1. Wilhelm Dillinger (Kirchdorf)	617
2. Frank Plitt (Kassel)	609
3. Jens Siebert (Delmenhorst)	591

